

# GHANA – ESAASE

## Art des Praktikums:

*Public Health*

## Person:

Name: Maria Kastanek

E-Mail-Adresse: n1242244@students.meduniwien.ac.at

## Einsatzland / Einsatzort:

Land: Ghana

Stadt: Esaase / Kumasi

Amtssprache: Englisch

Empfohlene Impfungen: Gelbfieber, Typhus, MMR, DPT,

Religionen: Christentum, Islam

Ausbildungssystem: Primary School, High School, University

## Gesundheitsprofil des Landes / der Region:

Prinzipiell hat man mit sehr ähnlichen Krankheiten wie in Europa zu tun, zB Hypertonie, Diabetes und Übergewicht. Zusätzlich waren hier extrem viele Fälle von Malaria und Magendarminfekten. Die hygienischen Standards sind von Haus zu Haus unterschiedlich, aber prinzipiell eher mittelmäßig. Speziell im OP wird der Begriff steril manchmal nicht so ernst genommen. Bezüglich Selbstschutz würde ich empfehlen, bei jedem direkten Patientenkontakt Handschuhe zu tragen, und danach die Hände zu desinfizieren.

Malariaprophylaxe für die Volontäre ist meiner Meinung nach ein Muss – ich habe aus Kostengründen Doxycyclin genommen und hatte keine Probleme, man muss nur aufpassen, dass man etwas Abstand (ca 4h) zu Milchprodukten und Fruchtsäften lässt. Die meisten Kollegen haben aber Malarone genommen (was zwar praktischer aber leider sehr teuer ist).

## Wohnen und Essen:

Gewohnt habe ich im Volunteer Hostel/House von Mr. Boateng. Mein Zimmer war relativ klein, hatte aber eine eigene Dusche und ein Klo (leider nicht vom restlichen Raum abgetrennt). Es gab Frühstück und Abendessen, bzw. Mittagessen wenn man den Tag in der Schule verbracht hat. Zum Frühstück gab es Egg-Sandwiches und Abends oft Reis mit Fisch-Gemüsesoßen oder Fried Yam. Wir waren zur Höchstzeit 13 Volontäre, was vorallem im Krankenhaus schwierig war, weil nicht alle gleichzeitig beim Arzt mitgehen konnten. Sonst war es eigentlich immer recht harmonisch und wir haben viele kleine und auch zwei größere Ausflüge (Moley National Park und Bonfobri Sanctuary) gemeinsam unternommen.

## Arbeit im Freiwilligenprojekt:

Wir waren normalerweise gegen 7:30 im Spital und sind gegen 13 Uhr nach Hause gegangen/gefahren. Hauptsächlich saßen wir im Zimmer des Arzt und haben zugehört bzw. Fragen zu den Fällen gestellt, mit abgehört oder getastet und beim Ultraschall zugehört. Nachdem viele Patienten wenig oder kein Englisch sprechen, ist man auf die Übersetzung der Ärzte und Pflege angewiesen, was aber meistens recht gut funktioniert.

Nach dem Krankenhaus haben wir entweder kleine Ausflüge nach Kumasi gemacht, sind nach Esaase einkaufen gegangen oder haben uns einfach nur in der Unterkunft ausgeruht.

Mitbringen würde ich Scrubs (also OP Gewand), damit man im Krankenhaus Kleidung wechseln kann. Außerdem ein Stethoskop, Handschuhe und eine Taschenlampe. Verbandsmaterial für die Schule ist auch eine gute Idee, da die Schüler sich oft beim Spielen verletzen .

### Finanzielles:

Vorbereitungskosten: ( Impfungen, Visum, Flug, usw...) ca 1500€

Kosten vor Ort: (Verpflegung, Reisen, usw): 1000€

### Welche Internetadressen empfiehlst Du:

<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reiseinformation/land/ghana/>

### Welche Bücher kannst Du empfehlen:

Ghana (Bradt Travel Guide Ghana) – und zwar eine möglichst aktuelle Version, da die Telefonnummern sehr schnell nicht mehr aktuell sind

### Freier Teil:

Mein genereller Gesamteindruck war ein guter. Mr. Boateng ist sehr um seine Volontäre bemüht und hilft wann immer er kann. Im Krankenhaus (ich würde das Madonna KH in Abuakwa empfehlen) gibt es immer viele Patienten, hauptsächlich mit allgemeinmedizinischen Problemen.